



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0474

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.02.2021

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---|--------------|----------------------|-------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen | 01.03.2021 | Beratung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II | 09.03.2021 | Beratung | öffentlich |
| Rat der Stadt Leverkusen | 22.03.2021 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Bebauungsplan Stauffenbergstraße/Zur Alten Fabrik/Pommernstraße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.02.2021

Anlage/n:

0474 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Rathaus
Uwe Richrath
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 24.02.2021
FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Bebauungsplan Stauffenbergstraße/Zur Alten Fabrik/Pommernstraße

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die FDP Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Es werden Verhandlungen mit dem Investor des Grundstücks aufgenommen mit dem Ziel, den Bauungsplan für das Baugebiet Stauffenbergstraße/Zur Alten Fabrik/Pommernstraße (Bauungsplan 219/II) dahingehend zu ändern, dass bei der Planung die Gebäude für die Einzelhandelsbetriebe (Discounter/Drogeriemarkt) durch Wohnungsbau aufgestockt werden.

Begründung:

Flächen für Wohnbebauung sowie für Gewerbe sind in Leverkusen ausgesprochen knapp, aber gleichzeitig besteht für beide Nutzungsformen eine hohe Nachfrage. Insbesondere in den zentralen Bereichen der Stadt sollte deshalb, wo immer möglich, beides kombiniert realisiert werden. Der o.g. Bauungsplan für die Stauffenbergstraße sieht nur Gewerbe vor. Geplant ist offensichtlich, dort einen Discounter sowie einen Drogeriemarkt mit größerer Verkaufsfläche anzusiedeln, Aufgrund der infrastrukturellen Lage dieses Baugebietes und des Wohnungsmangels in unserer Stadt

sollte diese Fläche nicht nur mit flachen Einzelhandelsbauten belegt werden, sondern hier sollte Geschosswohnungsbau in den darüber liegenden Etagen realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende